

Maxdorf, März 2025

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Für Ihr Kind steht im 9. Schuljahr die Teilnahme am **Praxistag** an.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie die entsprechenden Informationen! Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, können Sie sich jederzeit an den jeweiligen Klassenlehrer Ihres Kindes oder gerne auch an mich wenden.

1. Grundsätzliches

Der Praxistag ist ein Langzeitpraktikum, bei dem die Schüler*innen der 9. Klasse des Berufsreifezweigs an einem Tag in der Woche anstelle von Unterricht an einem Praktikum teilnehmen. Der Betrieb kann unter Beachtung der Vorgaben frei gewählt werden (vgl. hierzu 4.2).

Weitere Informationen zum Praxistag finden Sie auf unserer Homepage www.jvl-maxdorf.de oder auf dem Bildungsserver des Landes Rheinland-Pfalz www.praxistag.bildung-rp.de.

2. Zeitraum

Der Praxistag findet an unserer Schule immer **mittwochs** statt.

In den Ferien und an beweglichen Ferientagen findet kein Praxistag statt.

Der 1. Praxistag ist der **26.08.2025**, der letzte Praxistag ist der **03.06.2026**.

3. Stundenkürzung

Um den Mittwoch unterrichtsfrei gestalten zu können, muss die Stundentafel entsprechend gekürzt werden.

Die Stundenkürzung ergibt sich aus dem Stundenplan des nächsten Schuljahres.

4. Suche nach einem Praktikumsplatz

4.1 Allgemeines

- Die Schüler*innen suchen sich mithilfe des (anhängenden) Schreibens an die Betriebe (S. 4, 5) **eigenständig** einen Praktikumsplatz.
- Hierzu muss der Betrieb eine Bestätigung (S. 76) ausfüllen.
- Die Einverständniserklärung (S. 7) ist von Ihnen und Ihren Kindern auszufüllen.
- Beide Einverständniserklärungen müssen bis spätestens **18.06.2025** beim jeweiligen Klassenlehrer abgegeben werden.

4.2 (Die richtige) Wahl des Praktikumsplatzes:

- Der „Praktikumsbetrieb“ sollte sich an den späteren Berufswünschen orientieren und einen realistischen Einblick in das Berufsleben ermöglichen.
- Der Praktikumsplatz sollte in einem Umkreis von max. 30 km um die Schule liegen.
- Praktikumsbetriebe können alle Betriebe sein, die auch Ausbildungsplätze anbieten (nicht möglich ist deshalb bspw. ein Handy- oder Dönerladen). Ein Praktikum im elterlichen Betrieb oder bei Verwandten ist nicht sinnvoll und aus diesem Grund **nicht** erlaubt.

5. Benotung

Da die Berufsorientierung grundsätzlich in den Wahlpflichtfächern verankert ist, findet die Benotung des Praxistags in diesen Fächern statt. Die Note des Praxistags bildet somit die Zeugnisnote des Wahlpflichtfachs.

Für die Benotung gibt es verschiedene Kriterien, die der Lehrer individuell mit den Schülerinnen und Schülern bespricht.

Grundsätzlich gilt jedoch:

1. Die Schülerinnen und Schüler werden mittwochs in regelmäßigen Abständen von ihren Lehrern besucht. Der hier entstandene Eindruck, sowie die Rückmeldung der Praxistagbetreuer in den Betrieben vor Ort ist Teil der Fachnote.

2. Die Schüler*innen müssen ein schuleigenes Berichtsheft führen, das ebenfalls benotet wird. Dieses erhalten sie zu Beginn des Praxistags von ihrem Klassenlehrer.
3. Die Schüler*innen haben eine Anwesenheitsliste zu führen. Die zuverlässige Anwesenheit im Praxistagbetrieb fließt ebenfalls in die Bewertung mit ein.
4. Weitere Bewertungskriterien sind bspw. Bereitschaft und Motivation, Befähigung, Lernerfolg, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Höflichkeit, Sozialverhalten,... (Softskills) sowie die mit dem Lehrer darüber hinaus besprochenen Kriterien.

6. Rechtliches

- Im Krankheitsfall müssen Schule und Betrieb sofort benachrichtigt werden, eine schriftliche Entschuldigung ist innerhalb von drei Tagen nachzureichen!
- Für alle Schüler*innen besteht Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz durch die Schule bzw. den Schulträger.
- Der Praxistag wird auf der Grundlage des Jugendarbeitsschutzgesetzes durchgeführt. Dies gilt insbesondere für die Arbeitszeit und das Verbot gefährlicher oder tempoabhängiger Arbeiten.
- Eine Entlohnung ist nicht vorgesehen.
- Die durch das Praktikum zusätzlich entstehenden Fahrtkosten werden vom Schulträger (Rhein-Pfalz-Kreis) unter bestimmten Bedingungen zurückerstattet:
 - Fahrtkosten, die durch das Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel entstehen, können i.d.R. von der Kreisverwaltung **bis zum Preis einer Schülerwochenkarte** erstattet werden.
 - Fahrtkosten, die durch die Benutzung eines privaten PKWs entstehen, können nur dann erstattet werden, wenn die Fahrtkosten nicht steuerlich abgesetzt werden. Es werden auch hier maximal die Kosten erstattet, die durch die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel angefallen wären.
 - Füllen Sie hierzu den „Antrag auf Fahrtkostenerstattung“ aus und geben ihn nach dem Praktikum in der Schule ab. Denken Sie bitte daran, Fahrscheine aufzubewahren. Sie müssen Sie als Belege dem Antrag beifügen.

Es ist uns ein großes Anliegen die Kontakte mit Ihnen und zu den Betrieben intensiv zu pflegen, um unsere Schüler*innen beim Übergang in die Ausbildung bestmöglich - gemeinsam - zu beraten. Daher bitten wir Sie, Ihr Kind aktiv bei der Suche nach einem Praktikumsplatz zu unterstützen. Bitte denken Sie daran, dass die **betriebliche Bestätigung über einen Praxistagplatz bis spätestens 18.06.2025 erfolgt und beim Klassenlehrer abgegeben sein muss!**

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern viel Erfolg bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb!

Mit freundlichen Grüßen

Ann-Christine Gradt - 1. Konrektorin -

Informationsbrief für den Betrieb

Maxdorf, März 2025

Praxistag für Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Justus-von-Liebig-Realschule plus Maxdorf nimmt auch im kommenden Schuljahr wieder am Projekt „Praxistag“ teil. Im Rahmen dieses Langzeitpraktikums geben wir allen Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe unseres Berufsreifezweigs die Möglichkeit, jeweils mittwochs an Stelle des Unterrichts ein Praktikum in einem Betrieb durchzuführen. Der Praxistag findet in der Zeit vom **26.08.2025 – 03.06.2026** statt.

Zielsetzung ist es, den jungen Menschen durch praktische Erfahrungen Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Wir haben beobachtet, dass dies einen sehr positiven Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung darstellt und außerdem wichtige Anregungen für die Berufswahl vermittelt. Die Jugendlichen sollen den Tagesablauf im Betrieb begleiten und in die Arbeitsprozesse einbezogen werden. So wird Ihnen die Chance geboten, einen Beruf kennen zu lernen und Einblicke in die damit verbundenen Pflichten und Arbeitsbedingungen zu gewinnen. Durch einen Praktikumsbericht sowie eine Nachbereitung im Unterricht werden die Eindrücke zusätzlich vertieft.

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung, somit besteht für alle Teilnehmer*innen der gesetzliche Unfallversicherungsschutz. Zusätzlich wird für die Schüler*innen eine spezielle Haftpflichtversicherung durch unseren Schulträger abgeschlossen. Für die Zeit in Ihrem Betrieb sind die Schüler*innen an die Weisungen des jeweiligen Betriebsbetreuers gebunden. Falls eine Praktikant*in nicht zur Arbeit kommen kann, ist er/sie verpflichtet, sowohl Ihnen als auch uns Bescheid zu geben. Sollte eine Praktikant*in unentschuldigt nicht erscheinen, informieren Sie bitte umgehend das Sekretariat unserer Schule!

Die individuelle Organisation des Praxistags erfolgt über die Klassenlehrer Herr Morrin (8d) und Herr Neidig (8e). Diese erreichen Sie per Mail: morin@jvl-maxdorf.de bzw. neidig@jvl-maxdorf.de.

Sollten Sie generelle Fragen zur Organisation oder Anregungen zum Praxistag haben, können Sie sich jederzeit gerne auch an mich wenden. Telefonisch erreichen Sie mich über unser Sekretariat unter 06237/92433-10 oder persönlich per Email über gradt@jvl-maxdorf.de.

Sofern Sie weitere Informationen zum Praxistag benötigen, finden Sie diese auf unserer Homepage www.jvl-maxdorf.de bzw. auf der Seite des Bildungsministeriums unter www.praxistag.bildung-rp.de.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie einem/einer (oder auch mehreren) Schüler*innen die Möglichkeit geben würden, bei Ihnen den Praxistag durchzuführen.

Sollten Sie sich zu einer Zusage entschließen können, bitten wir um eine Bestätigung auf dem beiliegenden Blatt, das Sie bitte über Ihre Praktikant*in an uns zurückgeben.

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihre Unterstützung und verbleibe mit freundlichen Grüßen



Ann-Christine Gradt - 1. Konrektorin -

Praktikumsvertrag mit dem Betrieb

(für die Schülerakte)

Hiermit bestätigen wir dem/der Schüler/Schülerin

Abgabe bis spätestens
Freitag, 18.06.2025

Name des/der Schülers/in

Klasse

verbindlich, dass er/sie den Praxistag in unserem Betrieb vom 26.08.2025 – 03.06.2026
jeweils mittwochs absolvieren kann (in den Ferien findet kein PT statt).

Name des Betriebs und Ansprechpartner

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mail

Beginn (Uhrzeit) des Praktikums: _____

Ende (Uhrzeit) des Praktikums: _____

Voraussichtliche Pause: _____

Voraussichtlicher Betreuer: _____

Bei Praktikumsbesuchen: vorherige telefonische Anmeldung erwünscht ☐

nicht nötig ☐

Ort, Datum Unterschrift und Stempel des Betriebs

Einverständniserklärungen

zum Praxistag 2025-2026 (für die Schülerakte)

Abgabe bis spätestens
Freitag, **18.06.2025**

Name des/der Schülers/in

Klasse

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mail

- Hiermit bestätigen wir dem/der Schüler/ in, dass er/sie vom 26.08.2025 – 03.06.2026 am Langzeitpraktikum „Praxistag“ teilnehmen kann.

Unterschrift des/der Klassenlehrerin/s

- Ich werde den Praxistag engagiert absolvieren, um die praxisorientierten Einblicke in die Berufswelt für meine Berufswahl zu nutzen.

Unterschrift des/der Schülers/in

- Ich/Wir sind mit der Teilnahme am Praxistag einverstanden.

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



Bundesagentur für Arbeit

**Anmeldung
zur Teilnahme an einer
Berufsorientierungsmaßnahme nach § 48 SGB III (BOM)
und
Erklärung zur Erhebung von persönlichen Daten**

Maßnahme: Praxistag

Maßnahmeträger: Rheinland-Pfalz

Zuständige Agentur für Arbeit: _____

Anmeldung / persönliche Daten

Name, Vorname	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort	
Schulart und Schule	

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, an der oben genannten, von der Bundesagentur für Arbeit (BA) geförderten Berufsorientierungsmaßnahme, teilzunehmen.

Mir ist bekannt, dass ich damit Leistungen der BA in Anspruch nehme und dass im Rahmen der Maßnahmeabwicklung meine oben genannten personenbezogenen Daten beim Träger zu Abrechnungszwecken aufbewahrt werden. Es wird lediglich zur statistischen Auswertung die Teilnehmeranzahl aufgegliedert nach Geschlecht an die BA übermittelt. Eine elektronische Datenspeicherung und eine andere Nutzung finden nicht statt.

Weiterhin wurde ich darüber informiert, dass der Maßnahmeträger meine Sozialdaten nur für Prüfzwecke der BA bekannt macht und dabei die Bestimmungen zum Schutz der Sozialdaten beachtet. Zwei Jahre nach Beendigung der bezeichneten Maßnahme sind die Sozialdaten vom Bildungsträger oder der benannten Person zu vernichten.

Ich habe eine Kopie dieser Anmeldung erhalten.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Teilnehmenden

bei Minderjährigen, Unterschrift
der Eltern / gesetzlichen Vertreter